

**Dr. Ruben Kubiak (*1984),
Handelsreferent im USA-Referat
der Generaldirektion Handel,
Europäische Kommission**

- DPhil in Biomathematik an der University of Oxford
- Master in Physik an der University of Texas in Austin
- Doppel-Diplom Physik und Psychologie, Würzburg
- Generalisten-Concours/Sachgebiet Statistik
- Referent in der Generaldirektion für Energie der Europäischen Kommission



// Kaum ein anderer Arbeitgeber bietet solch ein abwechslungsreiches und zugleich spannendes Tätigkeitsfeld – von technischen Arbeiten wie im Bereich der Vergabe von Telekommunikationsfrequenzen bis zu Verhandlungen im Bereich des Außenhandels bieten sich für Naturwissenschaftler vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Das internationale Umfeld, die guten Arbeitsbedingungen und die Chance, das Leben von über 500 Millionen Europäern zu verbessern, sind einmalig.“

Unterstützung durch das Auswärtige Amt

Für eine optimale Concours-Vorbereitung veranstaltet das Auswärtige Amt Seminare und Coachings, berät in Einzelfragen und weist auf kommende Auswahlverfahren in einem regelmäßigen Newsletter hin. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber (sog. „Laureaten“) können im Rahmen des Laureatenprogramms der Bundesregierung befristet in verschiedenen Bundesministerien arbeiten.

Weitere Informationen

Europäisches Amt für Personalauswahl (EPSO):

https://epso.europa.eu/job-opportunities_de

Joint Research Centre – The European Commission's in-house science service:

www.ec.europa.eu/jrc/

Auswärtiges Amt: EU-Karriere:

www.diplo.de/karriere-in-europa

Newsletter „Eine Karriere in Europa“:

www.diplo.de/karriere_europa

Überblick: EU Careers Ambassadors an deutschen Universitäten:

<https://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/eu-karriere/eu-careers-ambassadors-2020-21/>

Video „Eine Karriere in den EU-Institutionen“:

www.youtube.com/watch?v=jz3aaEDI9Lw&list=UUpYp9GcXspUXMjsKeVdmlvA&feature

Kontakt

Auswärtiges Amt

Personalpolitik und Dienstrecht in der EU

T +49 30 5000-1670

e13-0@auswaertiges-amt.de

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

www.netzwerk-ebd.de/eu-karriere

T +49 30 3036201-10

info@netzwerk-ebd.de



**Europäische
Bewegung
Deutschland**



Auswärtiges Amt

**Eine Karriere
in der EU:
Naturwissenschaften**

Eine Karriere bei der EU als Naturwissenschaftlerin oder Naturwissenschaftler

Die EU bietet Absolventinnen und Absolventen naturwissenschaftlicher Studiengänge eine breite Palette an Beschäftigungsmöglichkeiten in den verschiedenen EU-Institutionen in Brüssel, in Europa oder in einer der zahlreichen EU-Delegationen weltweit. Die EU steuert die europäische Forschungsförderung und betreibt eigene Forschungszentren. Bringen Sie Ihre Fachkenntnisse ein, um EU-Politik zu entwickeln, umzusetzen und zu bewerten – etwa beim Datenschutz, in der Industriepolitik oder beim Auf- und Ausbau von Forschungsprogrammen.

Eine Karriere bei der EU verbindet internationale Karrieremöglichkeiten mit herausfordernden Tätigkeiten. Sie bietet viele Möglichkeiten zur persönlichen und professionellen Entwicklung in multikulturellen Teams.

Bewerbungsverfahren

EU-Beamtin oder -Beamter wird man durch erfolgreiche Teilnahme am sog. Concours, dem Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO). Für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler sind neben dem Concours für Generalisten besonders die Auswahlverfahren für Spezialisten interessant. Für viele Concours reicht ein Bachelor aus. Erforderlich ist die Kenntnis zweier EU-Amtssprachen (z.B. Deutsch und Englisch). Es gibt keine Altersgrenze.

Neben einer Beamtenlaufbahn bietet die EU auch Stellen für Vertragsbedienstete an. Die Arbeitsverträge sind zeitlich befristet, können nach Ablauf aber auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Europas Zukunft hängt entscheidend von Wissen und Innovation ab. Deshalb braucht die EU wissenschaftlich denkende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wirken Sie mit, Politik für knapp 450 Millionen Unionsbürgerinnen und -bürger zu gestalten!

Das EU-Personal stellt sich vor

Dr. Waltraud Demel (*1963), Auditor in der Generaldirektion Landwirtschaft der Europäischen Kommission

- Tiermedizin-Studium in Antwerpen, München, Berlin und Entebbe (Uganda)
- Promotion in Nuklearmedizin und später Fachtierärztin für Informationstechnologie, Fachtierärztin für Veterinärverwaltung, Diploma in Animal Health Management
- Arbeit u.a. im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
- Seit 2004 bei der EU-Kommission (DG SANCO und DG AGRI)



“ Die Arbeit bei der EU ist vielseitig und geht weit über den ‚normalen‘ Arbeitsbereich eines Tierarztes hinaus. Ich habe als Auditor für die EU bisher über 30 Länder bereist. Nach Jahren in der Tierseuchenbekämpfung konnte ich hier überdies problemlos einen völlig anderen Arbeitsschwerpunkt setzen. Der Kontakt mit den unterschiedlichsten Mitgliedstaaten, ob in Brüssel oder vor Ort, ist eine faszinierende Erfahrung und eröffnet immer wieder neue Perspektiven.“

Dr. Christian Kurrer (*1965), Referent in der Europäischen Kommission, Generaldirektion Forschung und Innovation, Referat „Science policy, foresight and data“

- Physik-Studium in Tübingen und an der TU München
- Promotion an der University of Illinois
- Postdoktorant in Kyoto, Seoul und Paris
- Referent bei der DFG und beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Forschungsconcours, Sachgebiet Informationstechnologie
- Beamter bei der EU-Kommission, Generaldirektion Forschung, Referat Forschungsinfrastrukturen



“ Ich fand es immer faszinierend zu sehen, wie die Naturwissenschaften Menschen unterschiedlicher Länder und Kulturen zusammenbringen. Bei der Europäischen Kommission kann ich dazu beitragen, die Forschung in Europa zu stärken, damit sie weiterhin Menschen über Grenzen hinweg zusammenbringt und Grundlage für nachhaltiges Wachstum schafft.“

Dr. Jörg Niehoff (*1965), Policy Coordinator bei der Generaldirektion Education, Youth, Sport and Culture der Europäischen Kommission

- Studium Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwissenschaften RWTH Aachen
- Forscher am Fraunhofer Institut für Lasertechnik
- Promotion RWTH Aachen
- Leiter der Brüsseler Repräsentanz des Vereins Deutscher Ingenieure VDI
- Spezialisten-Concours/Sachgebiet Forschung
- Bereichsleiter der Generaldirektion Forschung und Innovation der Europäischen Kommission



“ Europa braucht einen gemeinsamen Raum für Wissen und Forschende. Mit meiner Arbeit unterstütze ich die Mitgliedstaaten und ihre Forschungsagenturen bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.“